

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 82 (2007)
Heft: 1

Artikel: NATO : neuer Oberbefehlshaber Europa
Autor: Kürsener, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714922>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NATO: Neuer Oberbefehlshaber Europa

General Bantz J. Craddock löst James Jones ab

ERSCHLOSSEN

MF

528 1669

Die 1949 gegründete North Atlantic Treaty Organisation (NATO) kennt zwei strategische Oberbefehlshaber, nämlich den Supreme Allied Commander Europe (SACEUR) und den Supreme Allied Commander Transformation (SACT) in Norfolk. Deren vorgesetzte Instanz ist das Military Committee (MC), jenes Organ also, das sich aus allen Generalstabschefs der NATO-Staaten zusammensetzt.

Seit Bestehen der NATO war der oberste Befehlshaber Europa (SACEUR) stets ein Amerikaner. Auch die Befehlshaber des frü-

Oberst i Gst Jürg Kürsener,
Lohn-Ammannsegg

heren Supreme Allied Command Atlantic (SACLANT) und die Befehlshaber des Nachfolgekommandos Supreme Allied Command Transformation (SACT) sind bis heute immer amerikanische Viersterngenerale oder -admirale gewesen.

Wir erinnern uns bei früheren SACEURs an so klangvolle Namen wie Dwight Eisenhower (einziger Fünfsterngeneral), Andrew Goodpaster, Lyman Lemnitzer, Lauris Norstad, Bernard Rogers, Al Haig, Wesley Clark oder zuletzt James Jones.

Stationiert in Mons

Sämtliche Operationen der NATO, die früher sowohl vom Allied Command Europe als



General Bantz J. Craddock anlässlich des Kommandowechsels in Stuttgart.

auch vom Allied Command Atlantic geplant und geführt wurden, werden nun von einem einzigen strategischen Kommando, dem Allied Command Operations (ACO) in Mons (Belgien), unter Leitung des SACEUR, geführt. Demgegenüber befasst sich das SACT, dessen Kommandant zugleich Kommandant des amerikanischen Joint Forces Command ist, vor allem mit der Umgestaltung und Neuausrichtung der militärischen Transformation aller NATO-Streitkräfte. Sein Kommandant ist der Luftwaffen-Viersterngeneral Lance L. Smith.

Zapfenstreich

Bis vor Kurzem stand der Viersterngeneral James Jones, ein ehemaliger Vietnamkämpfer und erstmals ein Marine, an der Spitze der NATO in Europa. Er ist im Dezember 2006 von seinem Landsmann General Bantz J. Craddock abgelöst worden. Die Bundeswehr hat Jones am 10. November 2006 mit einem würdigen Zapfenstreich in Berlin verabschiedet.

Beim Supreme Allied Command Europe gibt es eine Eigenart, die sonst kaum einem anderen Kommando eigen ist. Der NATO-Oberbefehlshaber Europa ist zugleich auch Kommandant aller amerikanischen Streitkräfte in Europa (Commander US European Command), er hat demzufolge eine Doppelfunktion.

Starke Belastung

Weil bereits die Belastung als SACEUR ausserordentlich gross ist, führt *de facto* sein Stellvertreter, General Charles F. Wald, ein Afroamerikaner und ebenfalls Vierstern-

general, das USEUCOM von den Patch Barracks in seinem Hauptquartier in Stuttgart-Vaihingen aus.

Panzeroffizier

Craddock kommt aus Miami in Florida, wo er seit 2004 Befehlshaber des US Southern Command (USSOUTHCOM) war, welches für Zentral- und Südamerika zuständig ist. Der ehemalige Panzeroffizier hat mehrmals, bereits zur Zeit des Kalten Krieges, in Deutschland gedient, zuletzt als Kommandant der 1st Infantry Division (Mechanized) – der berühmten Big Red One.

Dazwischen hatte sich Craddock in der Generalstabsschule von Fort Leavenworth in Kansas weitergebildet und am Army War College in Carlisle Barracks, Pennsylvania, akademische Ehren geholt. Er war ferner Kommandant der US-Truppen im Kosovo. Zudem kommandierte er den grossen US-Truppenübungsplatz von Grafenwöhr in Deutschland. Bevor er 2004 das USSOUTHCOM übernahm, war er der persönliche militärische Assistent von Verteidigungsminister Rumsfeld. Interessant ist auch, dass der Nachfolger von Craddock im USSOUTHCOM, Admiral Stavridis, zuvor die gleiche Funktion bei Rumsfeld hatte.

Craddock verfügt über reiche Erfahrungen als Truppenkommandant, als Offizier in Stäben, aus Einsätzen in Kriegsgebieten, als Kenner Europas sowie als Befehlshaber für den Bereich Zentral- und Südamerika. Dies sind günstige Voraussetzungen, um die NATO in Europa als oberster Soldat in die äusserst herausforderungsreiche Zukunft zu führen. 



General Jones im Kampfanzug.